



Verbessert Yoga die Lebensqualität von Betroffenen mit Colitis ulcerosa?

DCCV e.V. verleiht Forschungsstipendium "Komplementärmedizin bei CED" an Wissenschaftler aus Essen

Berlin/Nürnberg (DCCV), 14. September 2013 – Dr. rer. medic. Holger Cramer versucht zu klären, ob Yoga bei Patienten mit Colitis ulcerosa die Lebensqualität fördern sowie Stress, psychische Symptome und physiologische Prozesse positiv beeinflussen kann. Das unterstützt die Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV) e.V. mit einem am 14. September 2013 auf einem Arzt-Patienten-Seminar in Nürnberg verliehenen Forschungsstipendium in Höhe von 20.000 Euro.

Herr Dr. rer. medic. Holger Cramer, Diplom-Psychologe, ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. med. Jost Langhorst, die sich schon seit Jahren intensiv mit dem Thema Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED) beschäftigt, an der Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin, Kliniken Essen-Mitte tätig.

Die Verleihung des Forschungsstipendiums "Komplementärmedizin bei CED" erfolgte auf einem Arzt-Patienten-Seminar der DCCV am Rande der Viszeralmedizin 2013, Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen und Deutschen Gesellschaft für Allgemein und Viszeralchirurgie in Nürnberg. Birgit Kaltz, stellvertretende Vorsitzende der DCCV, gratulierten dem Stipendiaten und überreichten die Urkunde. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Tilo Andus (Stuttgart-Bad Cannstatt).

Mit dem DCCV-Forschungsstipendium "Komplementärmedizin bei CED" engagiert sich ein großer Selbsthilfeverband in der Forschungsförderung, denn noch immer sind die Ursachen für die Entstehung von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa weitgehend unbekannt. Die DCCV-Forschungsstipendien sollen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Deutschland die Chance geben, erste Forschungsergebnisse mit innovativen Ansätzen zu erzielen. Der Preis wird aus Erträgen der Deutschen Crohn/Colitis Stiftung finanziert. Der wissenschaftliche Beirat der DCCV hat die Federführung bei der Begutachtung von Anträgen. (Verfahren und Leitfaden unter www.dccv.de/stipendien).

Die DCCV ist der Selbsthilfeverband der über 350.000 Menschen mit CED oder Primär sklerosierender Cholangitis (PSC) in Deutschland.

Morbus Crohn und Colitis ulcerosa sind chronisch entzündliche, in Schüben verlaufende Erkrankungen des Verdauungstraktes. Starke Bauchschmerzen, Gewichtsabnahme, allgemeine Erschöpfungszustände und häufige Durchfälle sind Hauptsymptome. Hinzu kommen Auswirkungen auf andere Organe und seelische Belastungen. Die Ursachen sind trotz intensiver Forschungen noch weitgehend unbekannt. Deshalb beschränkt sich die Therapie immer noch auf die Behandlung der Symptome.

Kontakt: Christine Witte, Referentin Wissenschaft, Tel.: 030 / 2000392-50, Fax: 030 / 2000392-87, E-Mail: cwitte@dccv.de. Diese Pressemitteilung ist auch im Internet abrufbar: www.dccv.de/news

Zusammenfassung

des mit dem DCCV- Forschungsstipendium "Komplementärmedizin bei CED" 2013 ausgezeichneten Forschungsvorhabens von Dr. rer. medic. Holger Cramer, Diplom-Psychologe (Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin, Kliniken Essen-Mitte).

Patienten mit Colitis ulcerosa erleiden häufig erhebliche Einschränkungen ihrer Lebensqualität, die insbesondere durch Stress und psychosoziale Begleitsymptome der Erkrankung bedingt werden. Yoga hat sich bei verschiedenen Erkrankungen als wirksam in der Förderung der Lebensqualität und Stressreduktion gezeigt. In dem geplanten Projekt soll daher untersucht werden, ob Yoga bei Patienten mit Colitis ulcerosa die Lebensqualität fördern kann. Zu diesem Zweck sollen Patienten mit Colitis ulcerosa entweder tatsächlich über 12 Wochen an einem wöchentlichen Yogatermin teilnehmen oder lediglich Informationen zu Behandlungs- und Selbsthilfemöglichkeiten erhalten. Im Anschluss soll überprüft werden, inwieweit sich die beiden Gruppen hinsichtlich der krankheitsspezifischen Lebensqualität, sowie z.B. dem empfundenen Stress und der Krankheitsaktivität unterscheiden.